

Gefragte Fachkräfte

Im September beginnt Ausbildung der Pharmazeutisch-technischen Assistenten

Achern (emg). Knapp eine Million Euro investieren der Ortenaukreis und die Beruflichen Schulen Achern in eine neue und voraussichtlich sehr gefragte Schulart. Im September beginnt die Ausbildung der ersten Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA). Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 1. Februar bis 1. März können sich Interessenten anmelden.

Am Mittwoch stellten Schulleiter Ralf Schneider und Abteilungsleiter Ralf Prost die frisch eingerichtete Übungsapothek an der Schule vor. Hier werden die Auszubildenden das Entgegennehmen von Rezepten, die Bedienung und Beratung der Kunden und das Bedienen der Kasse lernen. Darüber hinaus werden drei neue Labore benötigt. Im künftigen Galenik-Labor wird die Herstellung von Tabletten, Zäpfchen, Salben, Säften und Tinkturen gelehrt. In einem Botanik-Labor wird es um Drogenkunde und die Unterscheidung von Pflanzenblättern zur Herstellung von Teemischungen gehen. Außerdem wird der Chemiesaal um ein Chemie-Labor ergänzt.

„Die Arbeiten dafür sind jetzt ausgeschrieben“, berichtet Ralf Schneider. Der Ortenaukreis als Schulträger investiert rund eine halbe Million Euro in die nötigen Umbauten. Aus dem Schuletat werde die Ausstattung der neuen Räume finanziert, was eine weitere halbe Million koste. Angeschafft werden unter anderem Präzisionswaagen und Laptops mit den nötigen Programmen für die neuen Schüler.

Wer aus der Region kommt und PTA werden möchte, musste bisher zur



EINE ÜBUNGSAPOTHEKE ist neu an den Beruflichen Schulen Achern. Schulleiter Ralf Schneider und Abteilungsleiter Ralf Prost freuen sich mit den Lehrkräften der künftigen Pharmazeutisch-technischen Assistenten Susanne Ostermann, Sven Karl und Katrin Merkel (von links). Foto: emg

zweijährigen Ausbildung an eine Vollzeitschule nach Karlsruhe oder Freiburg. Man stehe in engem Kontakt mit der Schule in Freiburg, die zeitweise bis zu vier Mal so viele Bewerber gehabt habe, als sie aufnehmen konnte, so Ralf Schneider. Dort sei man froh über das neue Angebot ab dem kommenden Schuljahr in Achern. In Apotheken seien PTAs gefragte Fachkräfte, weil sie unter der Aufsicht eines Apothekers alle pharmazeutischen Tätigkeiten ausüben können, erklärt der Abteilungsleiter Technik der Beruflichen Schulen Achern, Ralf Prost. Oft werde diese Ausbildung als Grundlage für ein Pharmazie-Studium genutzt, um später Apotheker werden zu können.

So hat es auch Susanne Ostermann gemacht. Sie ist ausgebildete PTA, Apothekerin und Berufsschullehrerin. Seit Sommer 2018 unterrichtet sie an den Beruflichen Schulen Achern und plant die Ausstattung der neuen Räume für die künftigen PTAs. Nach und nach bestellt sie die nötige Ausstattung für 30 Schüler. Verstärkung kommt seit

Januar von Katrin Merkel, promovierte Apothekerin und derzeit im Referendariat als Berufsschullehrerin. Sie arbeitet zeitweise in einer Apotheke und hat so den unmittelbaren Praxisbezug. „Es ist wie ein Sechser im Lotto, dass wir zwei ausgebildete Apothekerinnen gewinnen konnten“, freut sich Ralf Prost. Für den Aufbau der neuen Schulart engagiere sich außerdem Sven Karl, Lehrer für Chemie.

Die jetzt vorgestellte Übungsapothek wurde in der früheren Hausmeisterwohnung in einem Anbau an das Schulgebäude in der Berliner Straße untergebracht. Für die weiteren Labore wird ein großer Raum in zwei aufgeteilt. Für den Chemieunterricht sollen die angehenden PTA den Chemiesaal im Gebäude in der Jahnstraße nutzen. Alle Infos zur Anmeldung für das zweijährige Berufskolleg PTA gibt es auf der Internetseite der Beruflichen Schulen Achern unter den Stichworten Bildungsangebote und Vollzeitschulen.

i Internet

www.bs-achern.de